

Abonnementpreise:

In Nord. Bundes: Jährlich: 6 Thlr. — Ngr. 12 Thlr. Stempelgebühr, außerhalb des Nord. Monatlich: 1 " 15 " 15 " Bundes Post- und Stempelschlag hinzu.

Inseratenpreise:

Für den Raum einer gespaltenen Zeile: 1 Ngr. Unter „Eingesandt“ die Zeile: 3 Ngr.

Erstausgabe:

Täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, Abends für den folgenden Tag.

Nichtamtlicher Theil.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, Dienstag, 20. October, Mittags. (W. T. B.) Soeben hat die Gründung des deutschen Handelsrates durch den zeitigen Präsidenten des Ausschusses, Niebermann, im Konzertsaal des königlichen Schauspielhauses stattgefunden.

Der Handelsminister, Graf v. Ippenitz, begrüßte die Anwesenden im Namen der Regierung, betonte die Bedeutung des Handelsrates als eines Gesammtorgans des deutschen Handels und glaubte von demselben die Erhöhung des Handels im weiteren Umfang zu erwarten. Niebermann brachte den Dank des Handelsrates aus und schloß mit einem Hoch auf den König, den Schirmherren des Handelsrates. Nach der Verlesung des letzten Rechenschaftsberichts wurden durch Acclamation zuvor suspendirten Reimann (Altona), Niebermann (Berlin) und Dertel (Augsburg), zu Schriftführern Zweiter (Magdeburg), Schnucker (Bremen) und Weigel (Kassel) gewählt.

Karlsruhe, Dienstag, 20. October. (W. T. B.) Wie es heißt, soll die neue Rheinschiffahrtssatz am 1. Juli 1868 in Wirklichkeit treten. Man ging von der unerträglichen Bestimmung, wonach dies am 15. März f. J. geschehen sollte, ab, weil dieser Termin möglicherweise für die Einholung der Zustimmung der Staaten zu kurz erschien.

Wien, Dienstag, 20. October, Mittags. (W. T. B.) In der heutigen Sitzung des Reichstages legte der Finanzminister einen Gelegenheitsvortrag vor, betreffend die Reduktion des Kapitals der Nationalbank um 20% Millionen, und begründete denselben. Der Finanzminister hofft, daß eine Staatsabvention unnötig sei.

Der Stellvertreter des Ministerpräsidenten, Graf Taaffe, legte Gesetzentwürfe vor, betreffend die Wehrkraft des Landwehr und des Landsturms.

Graf Taaffe erklärte, daß diese Gesetzentwürfe auf freiherrlicher Grundlage beruhen. Die Dienstzeit in der Armee ist eine Sächtige, die Dienstzeit in der Reserve einejährige. Die Kriegsdienste des Heeres und der Marine beträgt 900.000 Mann, und wird durch diese Gesetzentwürfe die Zusammengehörigkeit beider Reichsbürgerschaften offenkundig manifestiert. Graf Taaffe empfiehlt die Dringlichkeitshandlung der Gesetzentwürfe angesichts der allgemeinen Weltlage.

Die „Deutsche“ meldet, daß die Pole die Resolutionen des Landsturms nicht einbringen, sondern absagen werden, was die Regierung mit denselben hat. Die Adresse des galizischen Landtags liegt dem Kaiser vor.

Hermannstadt, Montag, 19. October. (Gor. B.) Der rumänische Kirchentag wurde heute geschlossen.

Pesth Montag, 19. October. (Tel. d. Deb.) Die Stadtvertretung von Flüsse wählt heute Vertretermänner zur Verberatung der in der Flüsser Angelegenheit beiden Landtage vorzulegenden königl. Propositionen.

Paris, Montag, 19. October, Abends. (W. T. B.) Der „Gaulois“ schreibt: Unser Korrespondent in Madrid hat aus dem Munde des Generals Prim selbst die Neuierung, ihm sei es niemals in den Sinn gekommen, die Krone Spaniens auf sein Haupt setzen zu wollen; er würde die Krone ausschlagen, wenn das Volk ihm dieselbe anbot.

Reichs Briefen, welche die „Agence Havas“ aus Madrid vom 17. d. erhalten hat, waren der König von Portugal und der Herzog von Montpensier, diejenigen Thronkandidaten, welche ernstlich in Aussicht genommen würden. Die Bekanntmachung des erwarteten Regierungsmannes soll durch Bekanntgabe-

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Verteilstaatsmänner auswärtig:
Leipzig: Fr. BRAUNSTEIN, Commissaire
— des Dresdner Journals;
Hamburg-Berlin-Wien-Leipzig-Basel-Frankfurt a. M.; HANSENHEIM &
Voss, Berlin: GÖTTSCHE Buchh.; REUTHERS &
Bureau, RUDOLPH MEISS; Bremen: E. SCHLOTTZ;
Berlin: L. STÄNDER'S Annenbücherei, JENKE, BIAL
& FRANKE; Frankfurt a. M.: JAKOB'Sche Buchh., KHM;
Ad. HÄDERER, Paris: HAVAS, LAFITTE, BULLIER & Co.,
(8, Place de la Bourse); Prag: F. EINHORN'S Buchh.;
Wien: A. UERLICKE.
Gerausgeber:
Königl. Expedition des Dresdner Journals,
Dresden, Marienstrasse No. 7.

schiedenheiten verjüngt worden seien, welche im Schoße der Regierung über die Proklamation des Prinzipes der Freiheit religiöser Bekennniß und Guten aufgebrochen seien.

Madrid, Montag, 19. October, Vormittags. (L. B. f. R.) Die „Gaceta de Madrid“ enthält ein Decret, durch welches Alfonso XII zum Präsidenten des Staatsrates ernannt wird.

Ferner enthält das amtliche Blatt ein Decret des Ministers der Gnade und Justiz, Romero Ortiz, welches die sofortige Auflösung aller Mönchs- und Nonnenklöster, Collegien und geistlichen Orden versiegt, welche seit dem 29. Juli 1857 begründet sind.

Alle demokratischen und unbeweglichen Güter der betreffenden Klöster sollen Eigentum des Staates werden. Die den bezeichneten Institutionen angehörigen Menschen und Nonnen sollen keine Pension erhalten. Die Klöster, welche vor dem Jahre 1857 begründet sind, sollen auf die Hälfte reduziert werden und keine Novizen mehr aufnehmen dürfen. Diejenigen Klosterfrauen, welche wünschen zu werden wünschen, haben ihre Anträge an die Civilgouverneure zu richten; diejenigen, welche sich dem Unterricht gewidmet haben, sollen in ihrer Stellung behalten werden.

Madrid, Montag, 19. October, Abends. (W. T. B.) Eine Versammlung der demokratischen Partei hat eine Erklärung des Inhalts beschlossen, daß eine Föderative Republik die einzige richtige demokratische Staatsform sei.

Belgrad, Montag, 19. October. (Corr. B.) Heute begann die Schlussverhandlung im Fürstenmordprozeß. Drei der Mitwissenshaft am Rothe Angeklagte gestanden dieselbe ein. Alle Befreite der freudigen Räume waren anwesend. Morgen Fortsetzung.

Tagesgeschichte.

Dresden, 20. October. In der heutigen Vormittagsitzung der Commission zur Prüfung des bestehenden Systems der directen Befreiung fand die Konstituierung der Commission statt, und wurde als Vorstand derselben Herr Staatsminister a. D. Georgi aus Rydzan und zu dessen Stellvertreter Herr Kommandeur Regierungsrath a. D. v. Lehmann auf Standsch erwählt. Rätsel der benannten besteht die Commission noch aus den Herren: Bettmann, Kaufmann und Consul in Leipzig; Fabriker, Gutsbesitzer in Böhl; Günther, Rittergutsbesitzer auf Saalhausen; Jordan, Kaufmann und Fabrikbesitzer von hier; Dr. Dertel, Bürgermeister von hier; Wasmann, Kaufmann und Handelskammerpräsident in Plauen; Krebschmar, Kommissionär in d. Finanzministerium; Lampke, Vermögensverwalter auf Ehren; Ritter, Rittergutsbesitzer auf Ehren; Ritter, Rittergutsbesitzer auf Werdorf; Rülke, Stadtrath und Handelskammerpräsident von hier.

Berlin, 19. October. (W. B.) Gestern brachten Ihre Majestäten der Königin und die Königin in Baden-Baden den Vormittag mit Ihren Kindern im Familienkreis zu und machten nach dem Gottesdienst einen ländlichen Ausflug auf Berge. Das Diner zur feierlichen Geburt des Kronprinzen fand bei Ihren königlichen Majestäten statt, während Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin von Baden für die krohnprinzipalischen Gäste eine Abendgesellschaft auf dem Schlosse veranstaltet hatten.

Wie die „R. A.“ meldet, wird der König, einer aus Baden-Baden hier eingegangenen Mitteilung zufolge, vor Sonnabend nicht in Berlin eintreffen, da am 23. in Darmstadt eine militärische Feier stattfindet, welcher der König beiwohnen will. Der Großherzog wurde vor 25 Jahren an diesem Tage Chef des 4. westfälischen Infanterieregiments Nr. 17.

Der Generalmajor Freiherr Wahl v. Eschen ist zum Vorsitzenden des vom 25. d. Ab. einberufenen Kommunallandtages des Regierungskreises Kassel und der Oberregierungsrath v. Bischöfshausen

zum Stellvertreter derselben ernannt. — Der Landesdirektor v. Flotow wurde allerhöchst ermächtigt, den Landtag der Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont im Range dieses Kongresses zur verfassungsmäßigen Sitzung zu berufen, diese Sitzung zu eröffnen und nach Beendigung der Verhandlungen zu schließen. — Durch eine von dem Minister des Innern an die Bezirksregierungen ergangene Verfügung werden die auf die durch Staatsverträge zwischen Preußen und Westphalen und zwischen Preußen und dem Großherzogthum Hessen festgehaltene Besitzung hingewiesen, daß die Naturalisation eines Angehörigen eines Staats, der in den andern Staat einwandert, in letzterm nicht eher erfolgen soll, als bis der Betreffende die Entlassung aus seinem bisherigen Unterthanenverbande urkundlich nachgewiesen hat. — Der „A. C.“ folgende sollen im Justizministerium bereits Gelehrtenwürfe, welche das ganze Gebiet des Hypothekenwesens umfassen, vorbereitet sein. — Die bei der Regulirung der Oder gemachten Erfahrungen sollen theilsweise herausgestellt haben, daß mit derselben für Handel und Schiffahrt eben nicht viel erreicht wird. Es soll deshalb, wie der „A. C.“ geschrieben wird, jetzt beabsichtigt werden, einen Schiffahrtskanal zwischen Frankfurt und Schwedt anzulegen und dessen oberer Ende mit dem Elberkanal zu verbinden, so daß den nach Berlin fahrenden Schiffen eine Erleichterung zu Theil würde. — Während frühere Berichte über die Gewerbeleute im Regierungsbereich Gumbinnen für mehrere Kreise ebenfalls auch in diesem Jahre wieder sehr befürchtet lanteten, zumal die Kartoffeln bei der trockenen Witterung ebenfalls stark zu leiden drohten, geben die neuesten Nachrichten von dort die Versicherung, daß ein Notstand nicht ausgebrochen ist, daß vielmehr der Regierungsbereich so viel Nahrungsmittel gewonnen hat, um mit diesen seinen Bedarf zu decken. Die gehämmerten Bewilligungen, welche aus den Kreisen erdeten und von der Regierung zu Gumbinnen entweder schon beauftragt oder später noch zur Unterstützung von Grundbesitzern als notwendig erachtet werden durften, werden auf etwa 250.000 Thlr. veranschlagt.

Danzig, 19. October. (Dr. B.) Gestern am Geburtstage Sr. L. Poh. des Kronprinzen um 12 Uhr Nachmittags wurde auf der Isl. Werft zu Danzig, begünstigt von dem schönen Herbstwetter, die gesetzte Schraubencorvette „Elisabeth“ glücklich vom Stapel gelassen. Die „Elisabeth“ ist das größte Schiff, das bisher im Lande gebaut ist. Mit Stolz darauf, daß es den erlauchten Namen Ihrer Majestät der Königin-Witwe trägt und das es zugleich das erste Schiff ist, welches beim Ablauf die Flagge des Norddeutschen Bundes führt, war der Ablauf selbst mit einer entsprechenden Feierlichkeit verbunden. Am Stelle der erkrankten Prinzessin Marie von Hohenlohe hatte Ihre Majestät die Königin-Witwe die Gemahlin des commandirenden Generals Freiherr v. Mantauwell damit betraut, den Taufact des Schiffes zu vollziehen. Die Generalität, die commandirenden Offiziere, die Chef der Danziger Behörden hatten für sich und ihre Familien besonders feierlich gesetzt. Gegen 12 Uhr Mittags versammelten sich die Gläubigen in einem größeren Locale der Werft, das zu diesem Zwecke angemessen decorirt war. Nachdem der Obermeister, Corvettenkapitän Werner, einen Toast auf Se. Majestät den König ausgetragen hatte, ergriß der commandirende General Freiherr v. Mantauwell das Wort und hielt die folgende Ansrede:

„Seine Ex. Maj. der König hier anwesend an dem Tage, wo seine Maj. durch den Stapellauf eines großen Kreuzers verachtet wird. Se. Majestät sitzt in seiner kleinen Kabine und das ist zugleich das erste Schiff, welches beim Ablauf die Flagge des Norddeutschen Bundes führt, war der Ablauf selbst mit einer entsprechenden Feierlichkeit verbunden. Am Stelle der erkrankten Prinzessin Marie von Hohenlohe hatte Ihre Majestät die Königin-Witwe die Gemahlin des commandirenden Generals Freiherr v. Mantauwell damit betraut, den Taufact des Schiffes zu vollziehen. Die Generalität, die commandirenden Offiziere, die Chef der Danziger Behörden hatten für sich und ihre Familien besonders feierlich gesetzt. Gegen 12 Uhr Mittags versammelten sich die Gläubigen in einem größeren Locale der Werft, das zu diesem Zwecke angemessen decorirt war. Nachdem der Obermeister, Corvettenkapitän Werner, einen Toast auf Se. Majestät den König ausgetragen hatte, ergriß der commandirende General Freiherr v. Mantauwell das Wort und hielt die folgende Ansrede:

„Seine Ex. Maj. der König hier anwesend an dem Tage, wo seine Maj. durch den Stapellauf eines großen Kreuzers verachtet wird. Se. Majestät sitzt in seiner kleinen Kabine und das ist zugleich das erste Schiff, welches beim Ablauf die Flagge des Norddeutschen Bundes führt, war der Ablauf selbst mit einer entsprechenden Feierlichkeit verbunden. Am Stelle der erkrankten Prinzessin Marie von Hohenlohe hatte Ihre Majestät die Königin-Witwe die Gemahlin des commandirenden Generals Freiherr v. Mantauwell damit betraut, den Taufact des Schiffes zu vollziehen. Die Generalität, die commandirenden Offiziere, die Chef der Danziger Behörden hatten für sich und ihre Familien besonders feierlich gesetzt. Gegen 12 Uhr Mittags versammelten sich die Gläubigen in einem größeren Locale der Werft, das zu diesem Zwecke angemessen decorirt war. Nachdem der Obermeister, Corvettenkapitän Werner, einen Toast auf Se. Majestät den König ausgetragen hatte, ergriß der commandirende General Freiherr v. Mantauwell das Wort und hielt die folgende Ansrede:

„Seine Ex. Maj. der König hier anwesend an dem Tage, wo seine Maj. durch den Stapellauf eines großen Kreuzers verachtet wird. Se. Majestät sitzt in seiner kleinen Kabine und das ist zugleich das erste Schiff, welches beim Ablauf die Flagge des Norddeutschen Bundes führt, war der Ablauf selbst mit einer entsprechenden Feierlichkeit verbunden. Am Stelle der erkrankten Prinzessin Marie von Hohenlohe hatte Ihre Majestät die Königin-Witwe die Gemahlin des commandirenden Generals Freiherr v. Mantauwell damit betraut, den Taufact des Schiffes zu vollziehen. Die Generalität, die commandirenden Offiziere, die Chef der Danziger Behörden hatten für sich und ihre Familien besonders feierlich gesetzt. Gegen 12 Uhr Mittags versammelten sich die Gläubigen in einem größeren Locale der Werft, das zu diesem Zwecke angemessen decorirt war. Nachdem der Obermeister, Corvettenkapitän Werner, einen Toast auf Se. Majestät den König ausgetragen hatte, ergriß der commandirende General Freiherr v. Mantauwell das Wort und hielt die folgende Ansrede:

„Seine Ex. Maj. der König hier anwesend an dem Tage, wo seine Maj. durch den Stapellauf eines großen Kreuzers verachtet wird. Se. Majestät sitzt in seiner kleinen Kabine und das ist zugleich das erste Schiff, welches beim Ablauf die Flagge des Norddeutschen Bundes führt, war der Ablauf selbst mit einer entsprechenden Feierlichkeit verbunden. Am Stelle der erkrankten Prinzessin Marie von Hohenlohe hatte Ihre Majestät die Königin-Witwe die Gemahlin des commandirenden Generals Freiherr v. Mantauwell damit betraut, den Taufact des Schiffes zu vollziehen. Die Generalität, die commandirenden Offiziere, die Chef der Danziger Behörden hatten für sich und ihre Familien besonders feierlich gesetzt. Gegen 12 Uhr Mittags versammelten sich die Gläubigen in einem größeren Locale der Werft, das zu diesem Zwecke angemessen decorirt war. Nachdem der Obermeister, Corvettenkapitän Werner, einen Toast auf Se. Majestät den König ausgetragen hatte, ergriß der commandirende General Freiherr v. Mantauwell das Wort und hielt die folgende Ansrede:

„Seine Ex. Maj. der König hier anwesend an dem Tage, wo seine Maj. durch den Stapellauf eines großen Kreuzers verachtet wird. Se. Majestät sitzt in seiner kleinen Kabine und das ist zugleich das erste Schiff, welches beim Ablauf die Flagge des Norddeutschen Bundes führt, war der Ablauf selbst mit einer entsprechenden Feierlichkeit verbunden. Am Stelle der erkrankten Prinzessin Marie von Hohenlohe hatte Ihre Majestät die Königin-Witwe die Gemahlin des commandirenden Generals Freiherr v. Mantauwell damit betraut, den Taufact des Schiffes zu vollziehen. Die Generalität, die commandirenden Offiziere, die Chef der Danziger Behörden hatten für sich und ihre Familien besonders feierlich gesetzt. Gegen 12 Uhr Mittags versammelten sich die Gläubigen in einem größeren Locale der Werft, das zu diesem Zwecke angemessen decorirt war. Nachdem der Obermeister, Corvettenkapitän Werner, einen Toast auf Se. Majestät den König ausgetragen hatte, ergriß der commandirende General Freiherr v. Mantauwell das Wort und hielt die folgende Ansrede:

„Seine Ex. Maj. der König hier anwesend an dem Tage, wo seine Maj. durch den Stapellauf eines großen Kreuzers verachtet wird. Se. Majestät sitzt in seiner kleinen Kabine und das ist zugleich das erste Schiff, welches beim Ablauf die Flagge des Norddeutschen Bundes führt, war der Ablauf selbst mit einer entsprechenden Feierlichkeit verbunden. Am Stelle der erkrankten Prinzessin Marie von Hohenlohe hatte Ihre Majestät die Königin-Witwe die Gemahlin des commandirenden Generals Freiherr v. Mantauwell damit betraut, den Taufact des Schiffes zu vollziehen. Die Generalität, die commandirenden Offiziere, die Chef der Danziger Behörden hatten für sich und ihre Familien besonders feierlich gesetzt. Gegen 12 Uhr Mittags versammelten sich die Gläubigen in einem größeren Locale der Werft, das zu diesem Zwecke angemessen decorirt war. Nachdem der Obermeister, Corvettenkapitän Werner, einen Toast auf Se. Majestät den König ausgetragen hatte, ergriß der commandirende General Freiherr v. Mantauwell das Wort und hielt die folgende Ansrede:

„Seine Ex. Maj. der König hier anwesend an dem Tage, wo seine Maj. durch den Stapellauf eines großen Kreuzers verachtet wird. Se. Majestät sitzt in seiner kleinen Kabine und das ist zugleich das erste Schiff, welches beim Ablauf die Flagge des Norddeutschen Bundes führt, war der Ablauf selbst mit einer entsprechenden Feierlichkeit verbunden. Am Stelle der erkrankten Prinzessin Marie von Hohenlohe hatte Ihre Majestät die Königin-Witwe die Gemahlin des commandirenden Generals Freiherr v. Mantauwell damit betraut, den Taufact des Schiffes zu vollziehen. Die Generalität, die commandirenden Offiziere, die Chef der Danziger Behörden hatten für sich und ihre Familien besonders feierlich gesetzt. Gegen 12 Uhr Mittags versammelten sich die Gläubigen in einem größeren Locale der Werft, das zu diesem Zwecke angemessen decorirt war. Nachdem der Obermeister, Corvettenkapitän Werner, einen Toast auf Se. Majestät den König ausgetragen hatte, ergriß der commandirende General Freiherr v. Mantauwell das Wort und hielt die folgende Ansrede:

„Seine Ex. Maj. der König hier anwesend an dem Tage, wo seine Maj. durch den Stapellauf eines großen Kreuzers verachtet wird. Se. Majestät sitzt in seiner kleinen Kabine und das ist zugleich das erste Schiff, welches beim Ablauf die Flagge des Norddeutschen Bundes führt, war der Ablauf selbst mit einer entsprechenden Feierlichkeit verbunden. Am Stelle der erkrankten Prinzessin Marie von Hohenlohe hatte Ihre Majestät die Königin-Witwe die Gemahlin des commandirenden Generals Freiherr v. Mantauwell damit betraut, den Taufact des Schiffes zu vollziehen. Die Generalität, die commandirenden Offiziere, die Chef der Danziger Behörden hatten für sich und ihre Familien besonders feierlich gesetzt. Gegen 12 Uhr Mittags versammelten sich die Gläubigen in einem größeren Locale der Werft, das zu diesem Zwecke angemessen decorirt war. Nachdem der Obermeister, Corvettenkapitän Werner, einen Toast auf Se. Majestät den König ausgetragen hatte, ergriß der commandirende General Freiherr v. Mantauwell das Wort und hielt die folgende Ansrede:

„Seine Ex. Maj. der König hier anwesend an dem Tage, wo seine Maj. durch den Stapellauf eines großen Kreuzers verachtet wird. Se. Majestät sitzt in seiner kleinen Kabine und das ist zugleich das erste Schiff, welches beim Ablauf die Flagge des Norddeutschen Bundes führt, war der Ablauf selbst mit einer entsprechenden Feierlichkeit verbunden. Am Stelle der erkrankten Prinzessin Marie von Hohenlohe hatte Ihre Majestät die Königin-Witwe die Gemahlin des commandirenden Generals Freiherr v. Mantauwell damit betraut, den Taufact des Schiffes zu vollziehen. Die Generalität, die commandirenden Offiziere, die Chef der Danziger Behörden hatten für sich und ihre Familien besonders feierlich gesetzt. Gegen 12 Uhr Mittags versammelten sich die Gläubigen in einem größeren Locale der Werft, das zu diesem Zwecke angemessen decorirt war. Nachdem der Obermeister, Corvettenkapitän Werner, einen Toast auf Se. Majestät den König ausgetragen hatte, ergriß der commandirende General Freiherr v. Mantauwell das Wort und hielt die folgende Ansrede:

„Seine Ex. Maj. der König hier anwesend an dem Tage, wo seine Maj. durch den Stapellauf eines großen Kreuzers verachtet wird. Se. Majestät sitzt in seiner kleinen Kabine und das ist zugleich das erste Schiff, welches beim Ablauf die Flagge des Norddeutschen Bundes führt, war der Ablauf selbst mit einer entsprechenden Feierlichkeit verbunden. Am Stelle der erkrankten Prinzessin Marie von Hohenlohe hatte Ihre Majestät die Königin-Witwe die Gemahlin des commandirenden Generals Freiherr v. Mantauwell damit betraut, den Taufact des Schiffes zu vollziehen. Die Generalität, die commandirenden Offiziere, die Chef der Danziger Behörden hatten für sich und ihre Familien besonders